

JPR x Thyssenkrupp

Kommunikation in Zeiten der Veränderung

Autor: Benjamin Held

Einer der **größten Arbeitgeber** in Nordrhein-Westfalen:

Weltkonzern **Thyssenkrupp** beauftragte die JPR-Studierenden mit der Konzeption einer **Kommunikationskampagne**.

240 Teilnehmende traten für eine Woche in einen Wettbewerb der kreativen Ideen. Die Ergebnisse wurden im **Headquarter** von Thyssenkrupp in Essen präsentiert.

Die Projektwoche 2019 war noch keine Stunde alt, als den JPR-Studierenden eines klar wurde: Dieser Auftrag ist eine wirklich große Nummer. Dr. Eric Marzo-Wilhelm, Head of Internal Communications der Thyssenkrupp AG, stellte im großen Saal der Westfälischen Hochschule sein Unternehmen und den Wunsch an das Institut vor: Entwickelt eine Kommunikationskampagne für die Mitarbeitenden von Thyssenkrupp. Das sind immerhin über 150.000, verteilt auf der ganzen Welt. Eine große Aufgabe, bei der sich einige am Montag noch nicht vorstellen konnten, wirklich an ihr wachsen zu können. Doch es klappte – wieder einmal. In 18 Gruppen analysierten die Studierenden die Lage vom einstigen Stahlgiganten, entwickelten Strategien für eine Kampagne und setzten erste Maßnahmen beispielhaft um.

Wie viel kreatives Potenzial in JPR steckt, zeigten die Studierenden am Freitag schließlich auf der größtmöglichen Bühne. Thyssenkrupp hatte ins Headquarter nach Essen eingeladen und das gesamte Forum reserviert. Ein großes Setting für eine große Projektwoche. Davon ließen sich die 18 Gruppen aber nicht abschrecken und beeindruckten mit ihren Arbeiten die Experten-Jury.



In 15 semesterübergreifenden Gruppen wurde konzipiert und realisiert.



Dr. Eric Marzo-Wilhelm, Head of Internal Communications der Thyssenkrupp AG und Lehrbeauftragter des Instituts für Journalismus und Public Relations, zeigte sich schon während der Woche beeindruckt von den ersten Ergebnissen.



Die Jury-Mitglieder wurden am Präsentationstag von den Studierenden und ihrem kreativen Output überzeugt.



Eine Gruppe schrieb binnen einer Woche eine funktionsfähige Smartphone-App, die die Jury live testen konnte.

Kontakt

Prof. Dr. Stefan Wehnacht
Prodekan Fachbereich 3
E-Mail: stefan.wehnacht@w-hs.de
Tel.: 0209 9596-852
Neidenburger Str. 43
45897 Gelsenkirchen

Benjamin Held
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
E-Mail: benjamin.held@w-hs.de
Tel.: 0209 9596-854
Neidenburger Str. 43
45897 Gelsenkirchen

Westfälische Hochschule
Fachbereich Informatik und Kommunikation
Institut für Journalismus und Public Relations
www.w-hs.de